

Inhalt

- Neue Räumlichkeiten für den Kreisverband
- Einweihung Rettungswache Hangenmeilingen
- Wettbewerb Jugendrotkreuz Elz
- Verdienstmedaille für Wolfgang Flügel



Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des Roten Kreuzes,

vieles hat sich in den vergangenen Monaten in unserem Kreisverband bewegt. Mit der Einweihung der neuen Rettungswache in Hangenmeilingen haben wir einen wichtigen Schritt getan, um die Versorgung der Bürger im Landkreis weiter zu stärken. Der moderne Standort schafft Sicherheit für die Menschen in der Region und gute Rahmenbedingungen für die tägliche Arbeit unserer Einsatzkräfte.

Unabhängig davon hat sich unser Verband in den letzten Jahren deutlich weiterentwickelt. Aufgaben, Angebote und Mitarbeitende sind gewachsen. In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen daher auch unsere neuen Räumlichkeiten vor, die diesem Wachstum Raum geben. Schon heute lade ich Sie herzlich zu einem Tag der offenen Tür im August ein.

Ein Schwerpunkt dieser Mitgliederpost ist erneut das Ehrenamt. Die Beiträge zeigen, wie entscheidend kontinuierliche Fortbildungen sind und wie wichtig ein verlässliches Miteinander im Einsatz. Beides zusammen trägt dazu bei, im Ernstfall schnell und kompetent helfen und Menschenleben retten zu können. Dieses Engagement verdient Anerkennung und Wertschätzung.

Besonders freut es mich, dass wir in dieser Ausgabe auch über eine Auszeichnung berichten dürfen: Ein langjährig Engagierter aus unserem Kreisverband wurde mit der Verdienstmedaille des Landesverbandes Hessen geehrt. Diese Würdigung steht stellvertretend für viele Menschen, die sich über Jahre hinweg mit großem Einsatz für das Rote Kreuz engagieren.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und freue mich, wenn Sie uns weiterhin verbunden bleiben. Gemeinsam sorgen wir für Sicherheit und Hilfe in unserer Heimat.



Herzliche Grüße

Manfred Michel
- Vorsitzender DRK-Kreisverband
Limburg e.V.-

Neue Räumlichkeiten für den Kreisverband

Um den steigenden Bedarf in den verschiedenen Bereichen gerecht zu werden, erweitert der DRK-Kreisverband seine Räumlichkeiten und erschafft damit neue Möglichkeiten für seine Arbeit.

Der DRK-Kreisverband Limburg wächst und mit ihm die Anforderungen an die Infrastruktur. Um dem zu begegnen und sich auch zukunftsfristig aufzustellen, hat der Kreisverband die Chance genutzt und die ehemaligen Räumlichkeiten der PVS Limburg-Lahn GmbH, Auf der Heide 2, erworben. Ende Januar war die Schlüsselübergabe für das Gebäude.

Ob Essen auf Rädern, Breitenausbildung, Verwaltung, die Rettungsdienstschule oder die Aktive Arbeit – in den vergangenen Jahren ist der Platzbedarf kontinuierlich gestiegen. Allein im Bereich Essen auf Rädern verzeichnet der Kreisverband einen Anstieg von über 30 Prozent im Vergleich zum Vorjahr und benötigt daher ein größeres Kühlhaus sowie weitere Öfen, um die Mahlzeiten zu lagern und vorzubereiten. In der Breitenausbildung zeigt sich der wachsende Bedarf ebenfalls deutlich: Nach Corona bildet der Kreisverband pro Jahr rund 1.000 Menschen mehr aus, ein Anstieg von über 29 Prozent. Erste-Hilfe-Kurse, Schulungen für Betreuungseinrichtungen und Reanimationsfortbildungen sind stark gefragt und benötigen entsprechende räumliche Kapazitäten.

Ein besonderer Fokus liegt auf der Rettungsdienstschule. Seit mehreren Jahren arbeitet der DRK-Kreisverband eng mit der AKA MED Rettungsdienstschule zusammen, um die Ausbildung von Notfall- und Rettungssanitätern wohnortnah zu ermöglichen. Seit zwei Jahren wurden bereits zwei Ausbildungsjahrgänge in Limburg unterrichtet, während das dritte Lehrjahr weiterhin nach Heppenheim pendeln musste. Seit September 2025 findet die Ausbildung aller drei Jahrgänge vor Ort statt, weshalb eine Erweiterung der Räumlichkeiten dringend notwendig wurde. Die gesamte Ausbildung direkt in Limburg

ungen aller Rettungskräfte im Landkreis Limburg-Weilburg vor Ort durch die AKA MED Rettungsdienstschule.

Die räumliche Nähe zwischen Theorie und Praxis schafft optimale Bedingungen für die Auszubildenden. Sie profitieren von kurzen Wegen, einem intensiven Austausch mit den Ausbilderinnen und Ausbildern sowie modernen Unterrichtsmethoden und Simulationstechniken. Das Lernen in einem vertrauten Umfeld mit individueller Betreuung stärkt nicht nur die fachliche Kompetenz, sondern auch das persönliche Miteinander. Die vollständige Verlagerung der Ausbildung nach Limburg erhöht zudem die Attraktivität des Standorts und macht den Kreisverband zu einem gefragten Ausbildungsbetrieb in der Region. Weiterhin ermöglichen die neuen Räumlichkeiten die monatlichen Fortbild-

ungen aller Rettungskräfte im Landkreis Limburg-Weilburg vor Ort durch die AKA MED Rettungsdienstschule. Das neue Gebäude ermöglicht einen Ausbau der Leistungen, eine Durchführung der zahlreichen Schulungen unter besseren Bedingungen sowie eine optimale Unterstützung der Mitarbeitenden sowie Ehrenamtlichen. „Die Erweiterung ist ein wichtiger Schritt, um den wachsenden Anforderungen gerecht zu werden und unsere Angebote für die Menschen in der Region weiter zu verbessern“, so Manfred Michel, Vorsitzender vom DRK-Kreisverband.

ungen aller Rettungskräfte im Landkreis Limburg-Weilburg vor Ort durch die AKA MED Rettungsdienstschule.

Das neue Gebäude ermöglicht einen Ausbau der Leistungen, eine Durchführung der zahlreichen Schulungen unter besseren Bedingungen sowie eine optimale Unterstützung der Mitarbeitenden sowie Ehrenamtlichen. „Die Erweiterung ist ein wichtiger Schritt, um den wachsenden Anforderungen gerecht zu werden und unsere Angebote für die Menschen in der Region weiter zu verbessern“, so Manfred Michel, Vorsitzender vom DRK-Kreisverband.

Mit dem zusätzlichen Raum schafft der Kreisverband nicht nur mehr Platz, sondern auch Perspektiven für eine moderne Ausbildung, für schnelle Hilfe und für ein starkes Miteinander.



Oliver Senzig, Geschäftsführer PVS Limburg-Lahn GmbH (v.l.) übergibt die Schlüssel für das Gebäude an Manfred Michel, Vorsitzender, und Helmut Petri, stv. Vorsitzender vom DRK-Kreisverband

SAVE THE DATE - TAG DER OFFENEN TÜR

Seit 25 Jahren befindet sich der Kreisverband an seinem jetzigen Standort und durch das stetige Wachstum musste er sich erweitern. Aus diesem Grund möchten wir die Bürger und Bürgerinnen zu einem Tag der offenen Tür zu uns in die Senefelderstraße 1-3 sowie Auf der Heide 2 einladen.

Wann? Samstag, 22. August 2026

Wo? Senefelderstraße 1-3 und Auf der Heide 2

Freuen Sie sich auf spannende Einblicke, Mitmachaktionen und die Gelegenheit, unser Team persönlich kennenzulernen. Alle Infos finden Sie rechtzeitig auf unserer Homepage <http://www.drk-limburg.de> und in den sozialen Medien. Wir freuen uns auf Sie!

Einweihung der Rettungswache Hangenmeilingen

Nachdem im März 2025 der Spatenstich für die neue Rettungswache in Elbtal-Hangenmeilingen war, konnte am 30. April 2026, die Einweihung gefeiert werden.

Die neue Rettungswache des Kreisverbandes des Deutschen Roten Kreuzes in Elbtal-Hangenmeilingen ist seit Anfang Mai im Dienst. Nach etwas mehr als 12 Monaten Bauzeit wurde das Projekt im Rahmen einer Feierstunde im Beisein von zahlreichen Ehrengästen eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben.

Manfred Michel, Vorsitzender des DRK-Kreisverbandes Limburg, stellte die Zahlen zum Projekt vor. Für den Bau der neuen Rettungswache investierte der Kreisverband 1,75 Millionen Euro. Der Neubau war notwendig, da die provisorische Rettungswache in Elbtal-Dorchheim nicht mehr den heutigen Erfordernissen entsprach. Das DRK bietet nun im Nordkreis eine hauptamtlich 24-Stunden besetzte Hauptwache mit professionellem Rettungsdienst an.

Manfred Michel bedankte sich bei allen Beteiligten an diesem Projekt - bei der Gemeinde Elbtal, für die gute Zusammenarbeit, bei den Architekten Kramm, Seelbach und Groh für die Umsetzung und bei Klaus Rohletter, Vorstandsvorsitzender der Bauunternehmung Albert Weil AG, welche den Bau realisiert haben. Weiterhin ging sein Dank an seine Vorstandskollegen Elfriede Mroß und Helmut Petri sowie an die Kreisgeschäftsführerin Petra Kaiser-Schenk, die für einen reibungslosen Ablauf sorgten. „Wir haben für die Menschen und den Landkreis gebaut“, so Michel.

Landrat Michael Köberle dankte im Namen der Bürger des Landkreises für dieses wichtige Projekt und sieht den Rettungsdienst damit weiterhin gut und zukunftssicher aufgestellt. Bürgermeister Thomas Fröhlich begrüßt die neue Rettungswache sehr: „Wenn jede Minute zählt, ist es gut zu wissen, dass sehr schnell Hilfe kommt, dafür danke ich dem DRK-Kreisverband Limburg mit seinem Vorsitzenden Manfred Michel von Herzen. Die neue Rettungswache ist ein klares Bekenntnis zu einer verlässlichen, schnellen und nahen Notfallversorgung auch in den kommenden Jahren und Jahrzehnten.“ Der Präsident des DRK Landesverband Hessen e.V., Norbert Södler, gratulierte zur neuen Rettungswache, die sowohl der Versorgung der Bevölkerung dient als auch optimale Bedingungen für die Mitarbeitenden im Rettungsdienst schafft.

Alle am Werk beteiligten Unternehmen haben Hand in Hand gearbeitet und so zum erfolgreichen Abschluss beigetragen. „Für das DRK, die Gemeinde Elbtal und auch uns, die Albert Weil AG,

ist heute ein besonderer Tag. Alle Projektbeteiligten haben hervorragend und stets konstruktiv zusammengearbeitet, sodass der Bauzeitenplan problemlos eingehalten werden konnte. Wir bedanken uns für das große Vertrauen des DRK-Kreisverbandes Limburg. Wir wünschen allen Beteiligten nur das Beste für die Zukunft und viel Freude mit der neuen Rettungswache“, so Klaus Rohletter in seinem Grußwort.

Die neue Rettungswache entspricht den aktuellen DIN-Vorschriften. Sie ist zudem größer als der bisherige Standort direkt an der Feuerwehr. Somit können Aufgaben wie das Reinigen und Desinfizieren der Fahrzeuge direkt vor Ort erledigt werden, was für die Mitarbeiter in den organisatorischen Strukturen eine Verbesserung darstellt. Neben der Fahrzeughalle für zwei Fahrzeuge gibt es einen Aufenthaltsraum, eine Küche, Ruheräume, Umkleieräume sowie Duschen und ein Büro. Das Gebäude ist modern ausgestattet, so dass unter anderem alle Steckdosen in der Küche, bis auf den Kühlschrank, bei Alarmierung ausgeschaltet werden, so dass nichts auf dem Ofen oder in der Mikrowelle anbrennen kann. Energetisch läuft sie mit einer Wärmepumpe sowie mit einer PV-Anlage auf dem Dach. Durch eine besondere Bodenkonstruktion geht die Wärme nicht in den Boden, sondern sorgt für eine gute Temperierung in der Halle. Zudem besitzt das Gebäude eine Zisterne zum Auffangen des Regenwassers. Eine externe Stromeinspeisung ist auch vorhanden, falls notwendig.

Dies ist bereits die zweite Wache, welche der DRK-Kreisverband nach DIN-Norm im Landkreis errichtet hat. 2023 wurde die Rettungswache Niederhadamar eingeweiht und in den Dienst gestellt. „Diese Wachen sind alle für die Vollversorgung im Landkreis sowie im Sinne der Sicherheit der Menschen notwendig“, so Michel und weiter, „Wir sind stolz darauf, mit unseren Wachen die Hilfsfrist von 10 Minuten einhalten zu können.“ Uns alle verbindet der Wunsch, dass von diesem Ort aus Hilfe schnell, professionell und verlässlich geleistet wird und dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer gesund von ihren Einsätzen zurückkehren.

Wir bedanken uns bei allen Gästen der Einweihungsfeier sowie den anschließenden Besuchern beim Tag der offenen Tür für ihr Interesse und ihre Glückwünsche.



Blick auf die ehrenamtliche Arbeit

Leben retten ist Teamarbeit

Der DRK-Ortsverein Brechen engagiert sich mit anderen Hilfsorganisationen für AEDs in der Gemeinde Brechen und präsentierte sich beim Informationstag am 1. März.

Der DRK-Ortsverein Brechen hat zusammen mit den Feuerwehren der Gemeinde Brechen und der DLRG-Ortsgruppe Brechen-Runkel-Villmar e.V. eine Initiative ins Leben gerufen, die zusammen mit zahlreichen Sponsoren die Beschaffung von nunmehr sieben AEDs ermöglicht hat. Bei einer sehr gut besuchten Informationsveranstaltung am 1. März in Brechen wurden die Standorte der zwischenzeitlich öffentlich zugänglich montierten AEDs präsentiert und die Technik, sowie die medizinischen Zusammenhänge erläutert. Im Rahmen von realistisch dargestellten Notfallübungen konnten die interessierten Besucher dann auch erleben, wie wichtig die Herzdruckmassage vom ersten Moment ist und welche unterstützende Rolle der AED hierbei spielt. Auch erfuhren sie, wie wertvoll die nunmehr schon seit über einem Jahr etablierten KatRetter im Landkreis Limburg-Weilburg zusammenspielen. Dank der Mitarbeit der angehenden Notfallsanitäter konnte gezeigt werden, welcher Material- und Personaleinsatz an



Leben retten ist Teamarbeit, wie die Blaulichtfamilie in Brechen zeigt.

den Start gehen kann, wenn es darum geht, Leben zu retten. Die Zusammenarbeit aller beteiligten Organisationen und Sponsoren hat somit zur Sicherheit der Bevölkerung einen entscheidenden Teil beigetragen; ein

Dank an alle, die dies möglich gemacht haben. Ein Team der Hessenschau war ebenfalls vor Ort und berichtete über die Veranstaltung und das Engagement.

Foto und Text: Peter Ehrlich

Admenschulung für die PaSt

Damit im Ernstfall jeder Handgriff sitzt, bilden sich unsere Ehrenamtlichen regelmäßig weiter. Für unsere Aktiven der Personenauskunftsstelle stand jetzt eine Admenschulung auf dem Plan.

Am 31. Januar waren unsere Ehrenamtlichen zur PaSt-Admenschulung in Wiesbaden beim DRK-Landesverband Hessen.

Der Vormittag stand ganz im Zeichen der Theorie: Rechtsgrundlagen, Datenspeicherung, der Aufbau von Netzwerken sowie die eingesetzte Software wurden ausführlich behandelt.

Am Nachmittag folgte die praktische Arbeit. Die Computer des Landesverbandes wurden aufgebaut, über einen Switch vernetzt und mit der PaSt-Software verbunden. Gemeinsam wurde durchgesprochen, welche Funktionen die Technik bietet und wie sie im Einsatzfall optimal genutzt wird.

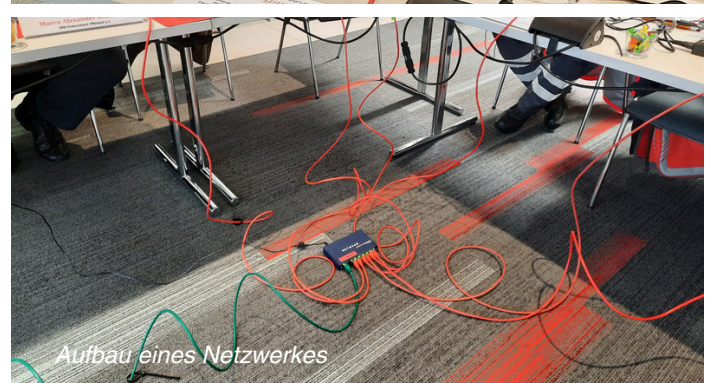
Wofür ist die PaSt zuständig?

Die Personenauskunftsstelle wird bei größeren Schadenslagen oder Katastrophen aktiv. Sie erfasst und verarbeitet Personendaten, damit Angehörige möglichst schnell Auskunft darüber erhalten können, wo sich vermisste oder betroffene Menschen befinden. Ziel ist es, Familien zu entlasten, Klarheit zu schaffen und Suchanfragen zuverlässig zu beantworten.

Ein herzliches Dankeschön an unser engagiertes PaSt-Team – ihr sorgt dafür, dass Menschen im Ernstfall wieder zusammenfinden.



Holger Imhoff von der PaSt



Aufbau eines Netzwerkes

Wettbewerb Jugendrotkreuz Elz

Nach vielen Jahren hat das JRK Elz wieder einen Wettbewerb durchgeführt und konnte sich am Ende mit einem Team für den Landeswettbewerb in Hessen qualifizieren.

Der diesjährige Jugendrotkreuz-Wettbewerb fand in etwas anderer Form statt als ursprünglich geplant. Neben Elz nahmen leider keine weiteren Ortsvereine teil, so dass der Wettbewerb an mehreren Stationen in Elz durchgeführt wurde. Insgesamt nahmen drei Gruppen mit 18 Kindern an dem Wettbewerb teil.

Im Vorfeld mussten die Nachwuchsretter eine Hausaufgabe ausarbeiten zum Thema "Wenn die Welt sprechen könnte - gib ihr Deine Stimme". Die jungen Rotkreuzler haben eine Gerichtsverhandlung erarbeitet, in welcher die Natur die Menschen angeklagt hat und sich somit kreativ mit dem Thema Klimawandel auseinandergesetzt.

An den einzelnen Stationen vor Ort stellten die Kinder ihr Wissen rund um den Aufbau und die Geschichte des Roten Kreuzes sowie ihre Kenntnisse in Theorie und Praxis der Ersten Hilfe unter Beweis.

Auch Spiel und Spaß kamen nicht zu kurz, als die Teilnehmer anhand von "Eisschollen" einen Bereich überqueren mussten, ohne die "Eisscholle" verlassen zu dürfen. Besonders erfolgreich war die



Foto JRK Elz: Große Freude bei allen Teilnehmern des Wettbewerbes.

Gruppe der Stufe zwei (13 - 16 Jahre). Mit 449 von maximal 550 Punkten qualifizierte sie sich für den Landeswettbewerb, der am 20. Juni in Frankfurt stattfinden wird.

Der Tag war ein voller Erfolg. Die Kinder hatten Spaß, Teamgeist gezeigt und be-

wiesen, warum sie die Retter von morgen sind.

Zum Abschluss kamen alle Teilnehmenden im DRK-Zentrum zusammen. Dort gab es ein gemeinsames Mittagessen sowie die Siegerehrung für die kleinen Helden.

Verdienstmedaille und Ehrenmitgliedschaft für Wolfgang Flügel

Seit nunmehr über fünf Jahrzehnten prägt Wolfgang Flügel die Arbeit des DRK-Ortsvereins Frickhofen. Dafür wurde er auf der Jahreshauptversammlung mit der Verdienstmedaille des Landesverbandes Hessen ausgezeichnet und zum Ehrenmitglied ernannt.



Am 1. Januar 1970 trat er in das Deutsche Rote Kreuz ein und engagierte sich mehr als zwanzig Jahre im Sanitätszug des Katastrophenschutzes. In dieser Zeit absolvierte er die Ausbildung zum Sanitäter und übernahm als Gruppenführer Verantwortung für seine Einheit.

Besonders bemerkenswert ist sein Engagement im Ortsverein selbst. Seit 1976 – und damit seit nunmehr fünfzig Jahren – führt Wolfgang Flügel ohne Unterbrechung die Kasse des DRK OV Frickhofen. Mit großer Sorgfalt, Verlässlichkeit und einem wachen Blick für alles, was organisatorisch notwendig ist, trägt er wesentlich zur Stabilität des Vereins bei.

Auch die Blutspendetermine im Ort wären ohne ihn kaum denkbar. Seit vielen Jahren übernimmt er den Einkauf und die Vorbereitung der Veranstaltungen und sorgt damit im Hintergrund dafür, dass alles reibungslos läuft. Seit 2017 ist er zudem aktives Mitglied im Arbeitskreis „Essen auf Rädern“. Zunächst als Fahrer im Einsatz, übernahm er zum 1. Juli 2023 die Leitung des Arbeitskreises. Mit seiner ruhigen Art, seiner Zuverlässigkeit und seiner Bereitschaft, Verantwortung zu tragen, ist er dort eine feste Größe.

Mit dieser jahrzehntelangen, außergewöhnlichen Verbundenheit hat sich Wolfgang Flügel große Verdienste um das Deutsche Rote Kreuz in Frickhofen erworben. Die Verleihung der Verdienstmedaille des Landesverbandes Hessen sowie die Ernennung zum Ehrenmitglied würdigt seine Leistung, sein Engagement und seine Treue – und ist zugleich ein Ausdruck des Dankes für alles, was er für den Ortsverein und die Menschen vor Ort geleistet hat.

Der stv. Vorsitzende Helmut Petri (li) verleiht Wolfgang Flügel die Verdienstmedaille des Landesverbandes Hessen

Erfolgreiche Mitgliederwerbung

Im Frühjahr hatten wir eine dreiwöchige Mitgliederwerbaktion im Kreisverband und begrüßen alle neuen Mitglieder bei uns.

Drei Wochen Ende Februar/ Anfang März waren unsere geschulten DRK-Botschafter im Gebiet des Kreisverbandes unterwegs, um Einblicke in unsere Arbeit zu geben und neue Fördermitglieder zu gewinnen. **421 Menschen** haben sich entschieden, das Deutsche Rote Kreuz in Limburg künftig regelmäßig zu unterstützen. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken. Unser Dank gilt auch den bestehenden **74 Fördermitgliedern**, welche im Rahmen der Aktion ihre Unterstützung nochmal aufgestockt haben.

Mit Ihrer Fördermitgliedschaft tragen Sie dazu bei, dass wir wichtige Aufgaben in unserer Region zuverlässig erfüllen können: von der Ausbildung und Ausstattung unserer Ehrenamtlichen im Katastrophenschutz über die vielfältigen Angebote des Jugendrotkreuzes bis hin zu Sanitätsdiensten, Seniorenprogrammen und unseren spezialisierten Einsatzgruppen wie der Rettungshunde- und Drohnenstaffel.

Ihr Beitrag schafft eine stabile Grundlage für unsere tägliche Arbeit und ermöglicht es uns, Hilfe dort zu leisten, wo sie gebraucht wird. Mit der viermal jährlich erscheinenden Mitgliederpost erhalten Sie einen Überblick über unsere vielfältigen Angebote.

Allen neuen Mitgliedern sagen wir: Herzlich Willkommen beim DRK-Kreisverband Limburg! Danke für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.



Aktuelle Reiseziele



Ausführliche Informationen zu den Reisezielen finden Sie in unserem Reisekatalog!

Telefon: 06431 - 9190 114
seniorenreisen@drk-limburg.de



rotkreuz Im Fokus
Ihre Mitgliederpost
jetzt auch digital zum
Lesen!



Blutspendetermine

Dienstag, 09. Juni 16.45 - 20 Uhr
BGH Dehrn
Donnerstag, 11. Juni 15 - 20 Uhr
DGH Dietkirchen
Montag, 15. Juni 17 - 20.30 Uhr
BGH Elz
Dienstag, 23. Juni 17 - 20 Uhr
MPS "Goldener Grund" Selters
Donnerstag, 09. Juli 15 - 20 Uhr
DGH Dietkirchen
Freitag, 17. Juli 15 - 20 Uhr
DGH Frickhofen
Dienstag, 28. Juli 16.30 - 20.30 Uhr
Sport- und Kulturzentrum
Niederbrechen

Reservieren Sie sich Ihren
Termin unter
<https://www.blutspende.de/blutspendetermine/>

Impressum

DRK-Kreisverband Limburg e.V.

Redaktion:
Heike Lachnit

V.i.S.d.P.:
Petra Kaiser-Schenk

Herausgeber:
DRK-Kreisverband Limburg e.V.
Senefelderstraße 1 - 3
65553 Limburg
Telefon: 06431 9190-0
info@drk-limburg.de
www.drk-limburg.de

Auflage: 5.000